

Beide Seiten betrachten die Gipfelkonferenzen von Tripolis und Algier als wichtige und konstruktive Schritte zur Herstellung der Einheit der antiimperialistischen Kräfte im arabischen Raum. Sie sind überzeugt, daß die Fortsetzung der Bemühungen um die weitere Festigung dieser Einheit der Weg ist, die imperialistischen und zionistischen Versuche zu vereiteln, die darauf abzielen, den arabischen Befreiungskampf und den Kampf des palästinensischen Volkes unter Führung der PLO zu schwächen.

Beide Parteien treten für eine Festigung und Vertiefung der Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet zwischen der Arabischen Nationalen Befreiungsbewegung und den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft mit der Sowjetunion an der Spitze sowie den nichtpaktgebundenen Staaten und allen progressiven Kräften der Welt auf der Grundlage des gemeinsamen Kampfes gegen Imperialismus, Zionismus und Neokolonialismus ein, bei Wahrung der Gleichberechtigung, der gegenseitigen Achtung, der Unabhängigkeit und der gegenseitigen Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten.

Beide Parteien versichern, daß sie auch in Zukunft den gerechten Kampf der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas für nationale Befreiung und sozialen Fortschritt unterstützen werden. Sie verurteilen die verbrecherische, friedensgefährdende Politik der Rassistenregimes im Süden Afrikas und treten entschlossen für die Beseitigung der Apartheid ein. Sie wenden sich entschieden gegen die Kollaboration zwischen den Rassistenregimes in Israel, im Süden Afrikas und den imperialistischen Kreisen, die unter systematischer Verletzung der UNO-Beschlüsse ihre politische, diplomatische, ökonomische und militärische Hilfe für Südafrika und das weiße Minderheitsregime in Simbabwe fortsetzen.

Beide Seiten bekräftigen erneut ihre solidarische Verbundenheit und ihre Unterstützung für den gerechten Kampf der nationalen Befreiungsbewegungen der Völker Afrikas.

Die Arabische Sozialistische Baath-Partei und die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands messen der Vertiefung der Beziehungen zwischen ihren beiden Parteien und Ländern erstrangige Bedeutung bei. In diesem Zusammenhang bekräftigen beide Parteien ihre Bereitschaft, die freundschaftlichen Beziehungen weiter zu entwickeln und auf eine neue Stufe zu heben. Es wurde eine neue Vereinbarung über die Gestaltung der Beziehungen zwischen der SED und der ASBP für die Jahre 1978/79 abgeschlossen.

Paul Verner dankte für den der Delegation der SED von der befreundeten Baath-Partei in der SAR bereiteten herzlichen Empfang und die ihr erwiesene Gastfreundschaft. Er überbrachte eine Einladung für eine repräsentative Delegation der ASBP zum Besuch der DDR. Die syrische Seite nahm diese mit Dank und Freude entgegen.

Damaskus, den 2. März 1978